
Austausch
Auslandskontakte
Internationale Begegnungen
Multinationale Projekte

Ev. Gymnasium Werther • Grünstraße 10 • 33824 Werther

**An die
Eltern, Schülerinnen und Schüler
der Klassen 8a, 8b und 8c**



Werther, den 12. September 2012

England-Austausch 2012-2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

da unsere englische Partnerschule, die Yarm School in Yarm-on-Tees (Stockton, North Yorkshire) aus organisatorischen Gründen den Austausch mit unserer Jahrgangsstufe 10 nicht fortsetzen kann, beide Seiten aber die schon seit ca. 30 Jahren bestehenden Partnerschaft nicht aufgeben wollen, haben wir uns dazu entschlossen, den Austausch mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 fortzusetzen. Dadurch ist es sogar möglich, die zuletzt deutlich gesunkene Teilnehmerzahl deutlich zu erhöhen, worüber wir sehr glücklich sind, denn beiden Schulen ist sehr daran gelegen, die traditionsreiche Verbindung des EGW mit der Yarm School auch für die Zukunft auf eine solide Basis zu stellen.

Somit findet in diesem Schuljahr erstmalig ein englisch-deutscher Schüleraustausch der Klasse 8 statt. Die Gäste aus Yarm werden uns mit zwei Lehrerinnen und 24 Schülerinnen und Schülern vom 29. Oktober bis 5. November 2012 besuchen. Unsere Achtklässler(innen) werden aller Voraussicht nach vom 15. bis 22. März 2013 nach England reisen. Einen genauen Plan des jeweiligen Austauschprogramms erhalten Sie rechtzeitig.

Durch die hohe Teilnehmerzahl von 24 Schülerinnen und Schülern ist es möglich, mit Bus und Schiff nach England zu reisen, wodurch sich der Reisepreis auf moderate 380,- Euro beläuft. Darin sind sämtliche Kosten einschließlich Eintrittspreise in England, die im Übrigen deutlich teurer als in Deutschland sind, Fahrtickets inklusiv Kabinenunterbringung während der Überfahrten etc. schon enthalten. Nur zum Vergleich: Eine entsprechende Gruppenflugreise hätte 510,- € gekostet, da vor allen Dingen das Anmieten eines englischen Busses für die Besichtigungstouren vor Ort enorm zu Buche schlägt.

Wenn Sie Ihrem Kind die Möglichkeit geben wollen, an diesem besonderen schulischen Highlight teilzunehmen, zu füllen Sie bitte die Anmeldung einschließlich Einverständniserklärung aus und reichen sie **bis Freitag, den 21. September 2012, 11:30 Uhr** im Sekretariat des EGW ein. Sollten sich mehr Schüler(innen) anmelden als Plätze vorhanden sind, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmer(innen) durch die Schule per Losverfahren.

Eine wichtige Anmerkung: Für den Fall, dass Sie finanziell nicht in der Lage sein sollten, die Kosten für die Teilnahme Ihres Kindes am Englandaustausch zu tragen, so lassen Sie sich bitte von dem genannten Preis nicht sofort abschrecken, denn zum einen gibt es

staatliche Zuschüsse für entsprechend anerkannte Familien und zum anderen bietet unser Förderverein auch für andere Familien in solchen Fällen finanzielle Unterstützung an. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll direkt an mich. Es versteht sich von selbst, dass ich dieses Gespräch und alle Informationen daraus mit der notwendigen Diskretion behandle!

Damit Frau Görner, die auch – gemeinsam mit einer weiteren Lehrkraft des EGW – die Reise nach England begleiten wird, den englischen Gästen einen möglichst "passenden" deutschen Gastgeber zuordnen kann, ist es erforderlich, dass alle Schülerinnen und Schüler, die sich anmelden, ein Profil einreichen. Dazu laden die Schüler(innen) das entsprechende Word-Dokument von der Schulhomepage herunter, füllen es am Rechner aus und senden es ebenfalls **bis Freitag, den 21. September 2012, 11:30 Uhr** per E-Mail direkt an mich unter frithjof@gmx.de.

Wichtig dabei: Aus verfahrenstechnischen Gründen werden ausschließlich Word-Dokumente akzeptiert. Sollten ihr z.B. mit OpenOffice oder einem anderen Textverarbeitungsprogramm arbeiten, so ist das kein Problem, denn alle diese Programme bieten die Möglichkeit, sowohl die downgeladete Word-Datei zu öffnen, als auch das bearbeitete Dokument als Word-Datei abzuspeichern. Wenn dabei Probleme auftauchen sollten, so wendet euch an einen Schüler bzw. eine Schülerin meines Informatikkurses, denn die wissen, wie so etwas geht und können euch helfen, was sie sicher auch gerne tun.

Bitte beachtet, dass die Datei vor dem Anhängen an (**nicht** Einfügen in!) die Mail entsprechend der Vorgaben mit der zutreffenden Klasse, Unterstrich, dem Nachnamen, Unterstrich und dem Vornamen umzubenennen ist, also z.B. **8c_meier_bjoern.doc** (Reihenfolge Nachname und dann erst Vorname!). Dabei dürfen keine Sonderzeichen verwendet werden; also ist z.B. "ß" durch "ss", "ä" durch "ae" etc. zu ersetzen.

Es versteht sich von selbst, dass nur Schüler(innen) an diesem Austausch teilnehmen können, die beim Besuch der englischen Kinder auch einen Gast aus Yarm bei sich zu Hause in der Familie aufnehmen. Dabei ist es nicht nötig, dass der Gast über ein eigenes Zimmer verfügt. Die Unterbringung in einem Zimmer gemeinsam mit dem gastgebenden Schüler bzw. der gastgebenden Schülerin oder einem entsprechenden Geschwisterkind ist natürlich kein Hindernis für die Teilnahme an diesem Austausch. Zu den daraus erwachsenden geschlechtsspezifischen Zuordnungsnotwendigkeiten findet sich eine entsprechende Rubrik im Profil, die sorgfältig und natürlich auch wahrheitsgemäß ausgefüllt werden muss.

Damit Sie sich besser vorstellen können, was auf Sie als Gastfamilie zukommt, möchte ich Ihnen im Folgenden einige grundsätzliche Hinweise zum Besuch unserer Gäste und zum Zusammenleben mit Ihrem Gast in der eigenen Familie geben:

Es ist sicherlich sinnvoll, wenn Sie Ihrem Gast gleich zu Beginn seines Aufenthaltes Ihre Wohnung zeigen, erklären, wo alles ist, und auch klarmachen, was erwünscht bzw. nicht erwünscht ist. Man muss davon ausgehen, dass sich der Gast zu Beginn seines Aufenthaltes mit der deutschen Sprache noch ein wenig schwer tun wird. Bitte haben Sie Geduld und weichen Sie nicht gleich auf das allgegenwärtige Englische aus, denn die englischen Schülerinnen und Schüler sind schließlich nicht nur in Deutschland, um Land und Leute kennen zu lernen, sondern auch, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Geben Sie Ihrem Gast einen Einblick in Ihr ganz normales Familienleben ("business as usual"). Sie brauchen keine besonderen Dinge zu unternehmen oder ein großes Aufheben von diesem Besuch zu machen. Natürlich wäre es schön, wenn Sie für die Freizeit, die die Gäste ganz in der Obhut der Familien verbringen, eine nette Idee hätten, aber auch das ist nicht obligatorisch. Sollten Sie einen Ausflug machen oder andere Aktivitäten einplanen, bitte ich jedoch darum, nicht gerade die Ziele auszuwählen, die ohnehin im Besuchsprogramm der Gäste enthalten sind, das Sie rechtzeitig vor dem Eintreffen der Gäste erhalten

werden. Hier einige Anregungen, die Ihnen bei der Planung sicher die eine oder andere Idee geben kann: Spaßbäder Ishara in Bielefeld oder H₂O in Herford (Schwimmzeug sollten alle dabei haben, sicherheitshalber fragen!) – Fahrradtour in die Umgebung (falls das Wetter es erlaubt) – Wanderung durch den "Teuto" (ebenfalls wetterabhängig) – Freilichtmuseum in Detmold – Sportaktivitäten jeder Art – Bowling – Kino... Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Sollten bei Ihnen Familienfeiern, Fêten, Verwandtenbesuche oder Ähnliches anstehen, so können Sie Ihren Gast einfach mitnehmen. Er wird es interessant finden, auch solche Dinge einmal in Deutschland zu erleben.

Als Vorbereitung für den Tag, an dem die Gäste am Unterricht des EGW teilnehmen, sind die gastgebenden Schüler(innen) angehalten, ihren Stundenplan mit ihrem Gast am Tag zuvor zu besprechen und ihn entsprechend auf die Unterrichtsstunden vorzubereiten. Außerdem sollten die deutschen Schüler(innen) ihren Gästen die Funktion des Vertretungsplans im Erdgeschoss des EGW erklären. Am Ende des Schultages (und nicht früher!) gehen Gastgeber und Gäste gemeinsam nach Hause.

Oft werde ich von besorgten Eltern gefragt, was sie den Gästen denn zu essen geben sollen. Man könne doch gar nicht so wie in England kochen. Nun, dass sollen Sie auch nicht! Die Gäste sind ja nicht hier, um zu sehen, wie Fish & Chips in Deutschland schmecken, sondern um die westfälische Küche in Westfalen kennen zu lernen. So einfach ist das. Und sollte ein Gast Ihre Küche nicht schätzen, so ist das auch weiter kein Problem. Ehe er dann Hungers stirbt, kann man ihm ja ein paar Cornflakes, eine Pizza, Pommes frites oder ähnlich Internationales anbieten.

Bitte denken Sie auch daran, jeden Tag für ein "Pausenbrot" bzw. "Lunchpaket" zu sorgen. Sie werden im Programm entsprechende Hinweise finden. Getränke nicht vergessen! Es mag zwar gesundheitspädagogisch nicht besonders klug sein, aber aus den vielen Gesprächen von Gästen, die ich im Bus schon "belauscht" habe, weiß ich, dass eine Süßigkeit im Lunchpaket immer besonderen Anklang findet. ;-)

Wegen der geringen Aufenthaltsdauer lohnt sich die Bestellung einer Busfahrkarte für die Gäste von Fahrschülern nicht. Bitte lösen Sie Einzel- bzw. Mehrfahrtscheine (preisgünstigste Alternative!). Sollten Sie sich aus finanziellen Gründen außer Stande sehen, diese Kosten selbst zu tragen, können Sie nach Abschluss des Besuches einen formlosen Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten für Ihren Gast bei mir einreichen. Begründung für den Erstattungsantrag angeben und Fahrscheine beilegen!

Übrigens sind die Gastschüler(innen) allesamt kranken-, unfall- und haftpflichtversichert. Sie gehen also weiter kein Risiko ein.

Überhäufen Sie Ihren Gast während seines Aufenthaltes in Ihrer Familie nicht mit Geschenken, doch erwägen Sie die Möglichkeit eines so genannten "Farewell-Present", eines Abschiedsgeschenks also, das sich als sehr nette und willkommene Geste erwiesen hat, die noch lange im Gedächtnis bleibt. Aber bitte nur eine Kleinigkeit!

Sie sollten es Ihrem Gast nicht übel nehmen, wenn er sich einmal nicht so benimmt, wie Sie es erwarten. Auf jeden Fall ist es wichtig, eventuell auftauchende Probleme mit dem ausländischen Schüler zu besprechen. Kommen Sie dabei nicht weiter, so kontaktieren Sie entweder eine englische Begleitlehrkraft oder mich. Während der Zeit des Austauschbesuchs sind die ausländischen Lehrer zu erreichen, wie es auf der Telefonkette, die Sie rechtzeitig vor dem Eintreffen der Gäste erhalten werden, vermerkt ist.

Außerdem bin ich für Sie ständig – in **dringenden** Fällen auch rund um die Uhr – unter meiner Handynummer persönlich erreichbar:



0 1 7 2 – 9 5 9 1 9 6 8



Wie geht es nun weiter? Zunächst findet unmittelbar nach Ende der Anmeldefrist die endgültige Festlegung der Teilnehmer(innen) auf deutscher Seite statt. Dann nehmen die Austauschpartner sofort Kontakt miteinander auf. Dazu werden den englischen Kindern die Profile der deutschen Partner und umgekehrt ausgehändigt.

Des Weiteren wird es – wie oben schon erwähnt – rechtzeitig vor dem Eintreffen der Gäste ein genaues **Programm** mit allen Terminen, Daten und Treffpunkten geben, aus dem die deutschen Familien genau ersehen können, welche Aktivitäten während der Austauschwoche wann und wo stattfinden. Dadurch sind Sie jederzeit darüber informiert, was die Gäste unternehmen. Leider wird es sich aufgrund der anstehenden Besichtigungsziele nicht vermeiden lassen, dass die Gäste teilweise erst recht spät in Werther eintreffen und entsprechend abgeholt werden müssen. Sollten Sie dabei in Termschwierigkeiten kommen, so lassen sich sicher Fahrgemeinschaften bilden. Sprechen Sie bitte mit anderen Gastgeberfamilien. Falls auch das nicht klappt, rufen Sie mich bitte an.

Treffpunkt ist – bis auf ganz wenige Ausnahmen – für alle immer und zu jeder Zeit der Busbahnhof in Werther, d.h. die deutschen Schüler(innen) bringen ihren englischen Gast (außer am "Schultag" und am "Abreisetag") immer morgens dorthin und holen ihn gegebenenfalls auch von dort ab.

Sollte es bei irgendeiner Gelegenheit zu einer Terminverschiebung, d.h. zu einer Abweichung von den im Besuchsprogramm ausgewiesenen Uhrzeiten kommen, werde ich Sie per **Telefonkette** davon in Kenntnis setzen. Wie oben schon erwähnt, erhalten alle deutschen und englischen Schüler(innen) und die gastgebenden Eltern je eine Telefonkette mit allen Kontaktdaten, d.h. mit den Angaben, die im Profil farblich unterlegt sind. Außerdem geht aus der Telefonkette auch hervor, wer bei wem untergebracht ist. Auf diese Weise erleichtert sie Ihnen die Absprache von Fahrgemeinschaften und – falls gewünscht – die Planung gemeinsamer Aktivitäten mit anderen gastgebenden Familien. Die Funktionsweise der Telefonkette wird auf der Liste selbst ausführlich erläutert werden. Um einen reibungslosen Ablauf des Besuchs zu gewährleisten, möchte ich Sie bitten, die Telefonkette sorgfältig und vor allem schnell anzuwenden.

Ich hoffe, dass dieses Schreiben Ihnen einen Eindruck von den verschiedenen Aspekten, die ein internationaler Schüleraustausch mit sich bringt, vermitteln konnte. Sollte es noch weitere Fragen geben, stehe ich den Schülerinnen und Schülern jederzeit in der Schule als Ansprechpartner zur Verfügung.

...und nun freue ich mich auf Ihre Anmeldung und wünsche Ihnen und Ihrer ganzen Familie schon an dieser Stelle eine schöne Zeit mit Ihrem englischen Gast!

Mit freundlichen Grüßen,

Frithjof Meißner